



Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 5

SDB-Nr. : 236663
V001.2

Metylan NP Power Granulat Plus

überarbeitet am: 29.07.2008
Druckdatum: 29.06.2009

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

Metylan NP Power Granulat Plus

Vorgesehene Verwendung:

Wandbelagsklebstoff Granulat

Firmenbezeichnung:

Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstr. 67
40589 Düsseldorf

Deutschland

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:

ua-productsafety.de@henkel.com

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist nicht gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie.
Staubentwicklung und -ablagerung vermeiden - Staubexplosionsgefahr.
Rutschgefahr in Verbindung mit Wasser.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:

Kleister

Basisstoffe der Zubereitung:

Methylhydroxyethylcellulose
Polyvinylacetat
weitere Polysaccharide

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:

Enthält keine gefährlichen Inhaltsstoffe oberhalb der Grenzwerte der EG-Richtlinie

| Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr. | EINECS ELINCS | Gehalt | Einstufung |
|--------------------------------------|------------------|--------|------------|
| Calciumcarbonat 471-34-1 | 207-439-9 | < 15 % | |

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Einatmen:

Frische Luft.

Person aus dem staubbelasteten Bereich bringen, gegebenenfalls Arzt aufsuchen.

Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser.

Augenkontakt:

Spülung unter fließendem Wasser, ggf. Arzt aufsuchen.

Augen nicht trocken ausreiben, weil durch mechanische Beanspruchung Hornhautschäden möglich sind.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser, Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Keine bekannt

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Bei Entstehungsbränden: Feuerlöscher, bei Brandausweitung unverzüglich Feuerwehr rufen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Staubentwicklung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Trocken aufnehmen, bildet mit Wasser rutschige Beläge.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Staubentwicklung vermeiden.

Haut- und Augenkontakt vermeiden

Falls Zündquellen vorhanden, Gefahr der Entstehung und Ausbreitung eines offenen Brandes.

Lagerung:

In geschlossenen, vor Feuchtigkeit geschützten Originalgebinden lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
 Deutschland
 Grundlage
 Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

| Inhaltsstoff | ppm | mg/m ³ | Typ | Kategorie | Bemerkungen |
|--|-----|-------------------|---------------------------------|--|-------------|
| ALLGEMEINER STAUBGRENZWERT, EINATEMBARE FRAKTION | | 10 | Arbeitsplatzgrenzwert (AGW). | 2 | TRGS 900 |
| ALLGEMEINER STAUBGRENZWERT, ALVEOLENGÄNGIGE FRAKTION | | 3 | Arbeitsplatzgrenzwert (AGW). | 2 | TRGS 900 |
| ALLGEMEINER STAUBGRENZWERT, EINATEMBARE FRAKTION | | | Kurzzeitexpositions-Einstufung. | Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe. | TRGS 900 |
| ALLGEMEINER STAUBGRENZWERT, ALVEOLENGÄNGIGE FRAKTION | | | Kurzzeitexpositions-Einstufung. | Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe. | TRGS 900 |

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Atemschutz:

Staubmaske bei Staubeentwicklung
 Staubmaske, Partikelfilter P2.

Handschutz:

Bei empfindlicher Haut Schutzhandschuhe verwenden.
 Materialstärke > 0,7 mm
 Durchbruchzeit > 480 Minuten
 Hersteller z.B. deutsche Firma KCL, Typ Camatril Velours 730.
 Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften:

| | |
|----------|--------------------------|
| Aussehen | Granulat fein weiß |
| Geruch: | neutral |

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

| | |
|---|-----------|
| pH-Wert (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser 1:30 M/M) | 7,8 - 9,5 |
|---|-----------|

| | |
|--|------------------------|
| telquel) | |
| Viskosität (dynamisch) (Brookfield; 20 °C (68 °F); Rot.freq.: 20 min-1; Lsm.: Wasser 1 : 13 M/M telquel; Quellzeit: 30 min) | 7.000 - 9.000 mPas |
| Viskosität (dynamisch) (; 20 °C (68 °F); Rot.freq.: 20 min-1; Lsm.: Wasser 1 : 13 M/M telquel; Quellzeit: 3 min) | 2.000 - 4.000 mPas |
| Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser) | löslich unter Quellung |

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Reaktion mit Säuren: Wärme- und Kohlendioxidentwicklung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung sind nach unserer Kenntnis keine gesundheitlich nachteiligen Wirkungen des Produktes zu erwarten.

Augenreizung:

Normalerweise nicht augenreizend. Hornhautschäden können jedoch beim Ausreiben der Staubpartikel entstehen.

12. Angaben zur Ökologie

Persistenz und Abbaubarkeit:

Biologischer Endabbau:

Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte unter 60% BSB/CSB, bzw. unter 70% DOC-Abnahme. Die Grenzwerte für 'leicht abbaubar/readily degradable' (z.B. nach OECD-Methode 301) werden nicht erreicht.

Die im Produkt enthaltenen polymeren Bestandteile sind zum überwiegenden Teil eliminierbar.

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:

Müllverbrennung oder Behandlungsanlage mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Kann in geringen Mengen dem Hausmüll beifügt werden.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Hinweise:

Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADN, IMDG, IATA-DGR

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Nach der Verordnung nicht als gefährlich einzustufen.

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

| | |
|-----------------------|--|
| WGK: | 1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999) Einstufung nach Mischungsregel |
| Lagerklasse nach VCI: | 11 |

16. Sonstige Angaben

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.